

von Canterbury abgehalten wurde.¹⁾ Länger als einen Monat blieben sie mit dem Hofe zusammen, denn die ganze Familie, der Herzog und die Herzogin mit ihren Söhnen und Töchtern, verlebten nicht nur die Weihnachtstage mit dem König in Windsor²⁾, sondern auch noch die Zeit bis nach Epiphánias. Sie wurden dann nach Winchester, wohin der König ihnen vorausgeeilt war, gerufen, um von dem glücklichen Ergebnis der Gesandtschaft Hugos von Nonant zu hören.³⁾

Heinrich dem Löwen stand es jetzt frei, in sein Heimatland zurückzufahren; aber augenscheinlich blieb er noch eine Weile in England.⁴⁾ Wir erfahren zwar wenig von dem, was er tat; aber gelegentlich taucht er vor unsern Blicken auf. Wir hören, daß er mit dem Könige im Walde von Clarendon jagte.⁵⁾ Eine Summe von £ 3.16.10 ist unter Hampshire gebucht für „Gerste, Korn und Honig zur Bereitung von Bier für den Gebrauch des Herzogs von Sachsen.“⁶⁾ Winchester, wo sein jüngster Sohn lebte⁷⁾, war wahrscheinlich sein Standquartier. Seine Reise von da nach London

¹⁾ *Appropinquante festo sancti Andreae* (30. November), s. *Gesta a. a. O.* 1, 319; *ad festum sancti Andreae apud Londoniam convenerunt*, s. *Gervasius a. a. O.* 1, 318. Die Wahl fand ihren Abschluß erst am 16. Dezember, s. *ebda.* S. 325.

²⁾ *Gesta a. a. O.* 1, 333. Im Text steht: *cum filiis et filiabus*, aber nur eine Tochter, Mathilda, war — soviel wir wissen, in England. Die andre, die aus Heinrichs erster Ehe stammte, wurde mit König Knut von Dänemark verheiratet.

³⁾ *Ebda.* S. 334.

⁴⁾ Eine Zahlung (*solta*) in Höhe von £ 120 erfolgte an Herzog Heinrich zu Michaelis 1185, s. *Pipe Roll* 31 *Henr. II.* S. 9. Vielleicht war seine Begnadigung an die Bedingung geknüpft, daß er drei Jahre in der Verbannung verbracht hätte. Sie ist herauszulesen aus der *Chronica Regia Coloniensis ed. Waiß* (SS. rer. Germ.) S. 134: *Dux Saxoniae, peractis exulationis suae annis, de Anglia rediit.*

⁵⁾ *Giraldus Cambrensis, De Principis Instructione* II, 26. (*Opera*, ed. G. S. Warner, *Rolls Series* 21, 8, 207). Vom Patriarchen von Jerusalem heißt es hier, daß er damals in England weilte. Es kommt demnach die Zeit zwischen dem 29. Januar, dem Tag seiner Ankunft, und dem 16. April, dem Tag seiner Abreise nach der Normandie in Begleitung des Königs, in Betracht.

⁶⁾ *Pipe Roll* 31 *Henr. II.* S. 206.

⁷⁾ *Ebda.*